PRESSEMELDUNG

Österr. Mannschaftsmeisterschaften 22. - 23. Dezember 2007

Sensationserfolg des Burgenlandes im österr. Schwimmsport

Am letzten Adventsonntag dieses Jahres ging das spannungsgeladene Finale der österr. Mannschaftsmeisterschaft im Schwimmen in Gallneukirchen , OÖ, mit einer Sensation zu Ende.

Trotz des hohen internationalen Niveaus im österr. Schwimmsport gelang es dem Damenteam der Eisenstädter Schwimmunion in einem anfänglichen Kopf an Kopf Rennen mit dem SC Austria Wien , zudem Mirna Jukic gehört, und stetem Führungswechsel Diesem in der Schlussphase entscheidend zuzusetzen. Trotz des engagierten Einsatzes von Mirna Jukic und österr. Rekord über 200m Lagen, waren die Eisenstädter Damen an diesem Wochenende die entschieden stärkere Mannschaft.

Mit 14952 Punkten wurden die Eisenstädter Schwimmerinnen Österr. Staatsmeister im Mannschaftsbewerb und stellten alle bisherigen Rangordnungen auf den Kopf.
Nicht minder sensationell war das Abschneiden der ESU Herren die bisher noch nie den Einzug in das Finale schafften. Hinter SC Austria Wien mit Dinko Jukic (Juniorenweltmeister) und Maxim Podoprigora (Vizeweltmeister) kämpfte das neu formierte Herrenteam in einem spannenden Kampf gegen Generali Salzburg um Silber oder Bronze, wobei ein Medaillenrang bereits am Samstag in greifbare Nähe gerückt war.

Am Sonntag Nachmittag bedeutete das Endergebnis einen historischen Erfolg für den bgld. Schwimmsport:

Damen:	ESU	14952 Pkt.
	SC Austria Wien	14116 Pkt.
	SVS Simmering	13878 Pkt.
Herren:	SC Austria Wien	15710 Pkt.
	Schwimmunion Generali Salzburg	14693 Pkt.
	ESU	14534 Pkt.

Für den Erfolg wurden insgesamt 12 bgld. Rekorde – 8 Landes und 4 Jugendrekorde – erschwommen wobei die Damen Birgit Koschischek und Sasha Schwendenwin über 100m Delphin und 100m Freistil jeweils einen Doppelsieg erschwimmen konnten.

Die hervorragende, überdurchschnittliche Leistungsdichte der Eisenstädter, hervorgegangen aus der stillen, aber intensiven Trainingsarbeit von Thomas Plangar – inzwischen zugleich auch Trainer des österr. Jugendkaders – gab den entscheidenden Ausschlag.

Das Damenteam: Birgit Koschischek (WM 08 Teilnehmerin), Anne Wunderlich (2 - fache Hallenstaatsmeisterin), Bernadette Pfänder (mehrfache Jugendstaatsmeisterin) , Jennifer Fast (österr. Jugendkader), Sasha Schwendenwein, Emilia Kanya, Daniela Schneider, Ulla Aufner, Sandra Fanto und Caroline Haberhauer.

Das Herrenteam : Sebastian Stoss (WM Teilnehmer 08), Martin Cernansky, Peter Gergö, Florian Buchgeher, Stefan Matzka – alle mehrfache Jugenstaatsmeister – sowie Nachwuchshoffnung Felix Bienert, Florian Rennisch, Fabian Szekely und Michael Machhörndl.

Ablauf:
Zur Austragung gelangen die vier Grundlagen (Freistil, Brust, Rücken und Delphin) über 100m und 200m sowie über 400m, 800m und 1500m Freistil. Jeder Verein kann in jedem Bewerb mit 3 Schwimmer an den Start gehen, wobei die zwei Bestplazierten gewertet werden. Dazu werden noch 2 Staffelbewerbe über 4*50m Lagen und Freistil geschwommen. Jeder Schwimmer darf max. 5 mal an den Start gehen.